

Herzliche Einladung zu unseren Vereinsstunden:



Bibelstunde

Mittwoch 19:00 Uhr
Ringstr. 41 (bei N. Roepke)

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Kartenspiele „Kreuz-As“

Donnerstag 19:00–21:00 Uhr

Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



CVJM-Hockey

Montag 18:00 – 22:00 Uhr

Unser Training findet
zurzeit nicht statt -
wir starten bald wieder.

Meldet euch bei:
Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Tischtennis

Montag 19:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr

Sporthalle Merklinde
Wittener Str. 322 b

Leitung: Horst-Ulrich Stein
Telefon: 02305-41407



Jungchar „RauxelerRitter“

Freitag 16:00–19:00 Uhr
Wir starten bald wieder
im

Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Spielegruppe

Jeden letzten Samstag im
Monat, 15:00 – 18:00 Uhr

Ringstr. 41 (bei L. Roepke)

Leitung: Lars Roepke
Telefon: 02305-549628

**Suche Dir das passende Angebot
aus!
Komm vorbei!**

**Wir freuen uns über jeden neuen
Besucher.**



Unsere Monatsbeiträge:

Kinder bis 14 J.	1,50 €
Jugendliche b. 18 J.	2,50 €
Berufstätige	6,00 €
Übrige Mitglieder	4,00 €

Im Voraus für ein Halbjahr zu zahlen.

Das „Wort“ für Mai

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“ (Hebr 6,19)

Ein Anker ist schwer. Wenn er seine Aufgabe erfüllt, hält er auch bei Sturm und tückischen Strömungen ein Schiff fest an Ort und Stelle. Aber was ist ein Anker für die Seele?

Die Vielfalt der Veränderungen in der Gegenwart verunsichert uns. Es fühlt sich so an, als gäbe es keine verlässlichen Fixpunkte mehr. Alles ist im Fluss. Überall Veränderung und unklare Entwicklungen. Und bei der Frage: „Was wird noch alles auf uns zukommen?“ kann einem Angst und Bange werden.

Aber das ist eigentlich der Normalzustand im menschlichen Leben. Wir verdrängen es zwar oft, aber unsere Zukunft ist immer unsicher. Wir können gar nicht wissen, was kommen wird. Wir wissen nur, was bei den anstehenden Veränderungen auf dem Spiel steht: Das bisher Bekannte und Normale, an das wir uns gewöhnt haben, und das wir gerne festhalten wollen.

Aber wo können wir uns verankern angesichts der bleibenden Unsicherheiten? Im 6. Kapitel des Hebräerbriefes geht es um die letzte und existentiellste Unsicherheit des menschlichen Lebens: Was kommt nach dem Tod? Kann man als Christ das einmal erworbene Seelenheil vielleicht wieder verlieren? Bleibt für den Rest des Lebens unklar, ob es ein Leben nach dem Tod für die an Christus Glaubenden geben wird, oder ist Heilsgewissheit möglich?

Der Schreiber des Hebräerbriefes hebt diese Unsicherheit nicht einfach auf, aber er macht deutlich, dass es von Gottes Seite aus eine klare und unverbrüchliche Zusage gibt: Gott hat vor sich selbst einen Eid geschworen, dass sein Heilswille unumstößlich ist und nichts seine Treue aufheben kann. Gott will das Heil aller Menschen. Nur wer bewusst und endgültig Gottes Liebe zurückweist, muss damit rechnen, dass Gott diese Abwendung respektieren könnte, weil er niemanden zum Heil zwingen wird.

Aber für alle anderen gilt: Es gibt nichts, was sicherer hält als der Anker der Hoffnung auf Gottes ewige Güte und Treue. Wer sich Christus zuwendet und damit seine Hoffnung auf Gottes Liebe setzt, kann nicht enttäuscht werden. Gottes Wille zum Heil ist unveränderlich. Daher ist der Anker der christlichen Hoffnung auf sicheren Grund geworfen. Das ewige Heil hängt nicht an der menschlichen Wankelmütigkeit oder dem Hin- und Her gesellschaftlicher oder globaler Veränderungen.

Der Ort, an dem die christliche Hoffnung verankert ist, ist der Himmel selbst. Weil Gott selbst uns festhält und seine Treue unverbrüchlich ist, kann nichts uns wegtreiben von ihm. Weil wir durch Jesu Opfer von aller Schuld befreit sind, steht uns die himmlische Ewigkeit offen, weil Gott es so geschworen hat. Wer also seine Hoffnung auf Gottes Treue setzt und seinen Glauben dort verankert, hat Gottes unverbrüchliche Zusage auf das ewige Heil sicher. Und das bedeutet: Es gibt in der Hoffnung auf Gottes Liebe Heilsgewissheit.

Prof. Dr. Ralf Dziewas (Theolog. Hochschule Elstal)

nächste Termine

Samstag	09.05.2026	14:00 Uhr	Bibelquiz Ringstr. 41, bei Nils Roepke
Freitag	15.05.2026	18:00 Uhr	Essen des Vorstands
Samstag	16.05.2026	08:00 Uhr	Jakobsweg Etappe 2 (Treffpunkt Hbf Castrop)
Donnerstag	21.05.2026	19:30 Uhr	Vorstandssitzung (Wichernhaus)

Wer kennt sich aus? – Bibelquiz-Vereinsmeisterschaft am 9. Mai



„Bibexperten“ sind in einem CVJM durchaus gefragt und wohl auch gegeben. Seit Jahren gehört die Bibelquiz-Vereinsmeisterschaft deshalb zu unserem festen Angebot und soll auch in 2026 nicht fehlen. Hoffentlich stehen **am 9.5.** viele Teilnehmer aus unseren Reihen bereit, um um den Titel zu kämpfen. Dabei ist ein gewisses Bibelgrundwissen gefragt, was in einem CVJM ja wohl vorhanden sein dürfte. Dieses Wissen wird nicht nur in Fragen auf die Probe gestellt, sondern es kommt auch in motivierenden Spielen zum Einsatz. Neugierig geworden? Dann auf **um 14 Uhr zur**

Ringstr. 41. Dort treffen sich bei Nils Roepke die Mitspieler zu einem interessanten, altersübergreifenden Wettstreit. Mal sehen, wer sich danach „Bibelquiz-Vereinsmeister 2026“ nennen darf.

Jakobsweg – Diesmal von Salzkotten bis Geseke

Wir wandern auch in diesem Jahr wieder in Etappen auf dem Jakobsweg durch Westfalen. Alle unsere Etappen (einmal monatlich bis November) erstrecken sich jeweils über etwa 15 bis 19 Kilometer. Unterwegs gibt es historische und weitere Informationen zu Orten und Weg.

Treffpunkt zur zweiten diesjährigen Jakobsweg-Etappe: **16.05.2026 um 8 Uhr am Hauptbahnhof Castrop**, Gleis 1. Diese Etappe geht weiter entlang des Hellweges von Kirchturm zu Kirchturm, diesmal von Salzkotten nach Geseke. Zu Beginn werden wir aber erst noch einen Abstecher nach Paderborn unternehmen, um die Dombesichtigung nachzuholen, die wir am ersten Wandertag leider haben ausfallen lassen müssen.

Mitwanderer bringen bitte ihr Deutschlandticket mit. Wer kein solches Ticket hat, kann trotzdem dabei sein, denn der CVJM finanziert dann ein NRW-Ticket. Die Teilnehmerzahl der Gruppe ist auf

12 Personen begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist bei Ulrich Radtke möglich: Telefon: **02305/9208018** oder Ulrich.Radtke@cvjm-castrop.de, möglichst bis Freitag, 15.05., 12 Uhr, damit ein Fahrschein beschafft werden kann.

Buen Camino

von "zuletzt" berichtet

Auf dem Jakobsweg von Kirchturm zu Kirchturm

Am 26.4. liefen wir unsere erste diesjährige Jakobsweg-Etappe. Sie verlief von Paderborn bis Salzkotten. Um 8 Uhr trafen wir uns am Castroper Hauptbahnhof, um zum Startpunkt Paderborn zu gelangen. Zu Beginn sollte ein Besuch des Domes stattfinden, die wir jedoch nachholen müssen, da durch einen Notfalleinsatz an der Bahnstrecke Paderborn erst mit mehrstündiger Verspätung erreicht wurde. Auch der Rundgang in Salzkotten zum Thema 'Salz' war dadurch verkürzt. Gelaufen sind wir entlang des Hellweges, durch bestellte Felder und entlang mehrerer Wegkreuze, die im Paderborner Land unübersehbar



Unsere Jakobsweg-Pilgergruppe vom April.

sind. Die Besichtigung des Domes sowie das Thema 'Salz' wollen wir zu Beginn der zweiten Etappe nachholen.

Aus der Vereinsführung - im April

Am 16. April führten wir unsere zweite außerordentliche Mitgliederversammlung durch, nachdem die erste im März nicht beschlussfähig war. Diesmal konnten wir die Ergänzung unserer Satzung mit dem Ziel des Schutzes vor Gewalt und Diskriminierung beschließen. Sie lautet: *Der CVJM Castrop e.V. toleriert keine Form von Gewalt, unabhängig davon ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist. Er tritt diskriminierenden und menschenverachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen. Die Inhalte von § 2, Absatz 1 der Satzung bleiben davon grundsätzlich unberührt.*

Unser Vorstand tagte am 16. April, im Anschluss an die Mitgliederversammlung. Nach einer Andacht blickten wir zurück auf den Kreuzweg im März, den wir als gelungen empfanden. Danach planten wir die Fortsetzung unserer Jakobsweg-Wandertage, insbesondere die erste Etappe ab Paderborn im April und sprachen über das Bibelquiz im Mai. Anschließend erhielten wir den Entwurf unseres Schutzkonzeptes als Leseaufgabe bis zur nächsten Sitzung. Gegen 21 Uhr verabschiedeten wir uns mit dem Segen.